

EWRR 2016, York

Der „36th European Workshop for Rheumatology Research“ fand dieses Jahr vom 25.02.2015-27.02.2015 in York, England statt. Ich durfte das erste Mal diesen Workshop besuchen, der in Basis Lectures von renommierten Forschern und Abstract Präsentationen, gehalten von Nachwuchswissenschaftlern, gegliedert ist. Neben dem interessanten Programm fanden auch Guided Poster Tours statt, während dessen ich die Möglichkeit hatte mein Poster mit dem Titel „Arginase I and Osteoclastogenesis“ zu präsentieren. Hier erhielt ich wichtiges Feedback und auch konstruktive Kritik, die mir einen Anstoß für die Planung von weiteren Experimenten gaben.

Da ich selbst im Bereich des Immunzellmetabolismus tätig bin, hat mich besonders der Vortrag von Luke O’Neill über „Metabolic reprogramming and inflammasome: new frontiers in rheumatoid arthritis Research“ beeindruckt. In diesem wurde im speziellen über die Wichtigkeit der Glycolyse, der Fettsäureoxidation und des Krebs Zyklus in der Makrophagenpolarisierung gesprochen. Außerdem gefiel mir auch sehr der Vortrag von Vijay Kuchroo über Th17 Zellen. In diesem erzählte er auch von der Entdeckung der Th17 Zellen, dies begeisterte mich als Nachwuchswissenschaftler besonders. Am Ende der Konferenz hatten wir noch die Möglichkeit das Lebenswerk von Alex Markham in der Closing Lecture von ihm präsentiert zu bekommen. Von diesem Vortrag konnte ich viele lehrreiche Tipps für Forscher am Anfang ihrer Karriere mitnehmen.

Insgesamt konnte ich während des diesjährigen EWRR viele Ideen für neue Experimentansätze sammeln und mich mit vielen interessanten Persönlichkeiten der Rheumaforschung vernetzen. Ich möchte mich darum gerne für die großzügige Unterstützung des ÖGRs bedanken, durch die ich an diesem interessanten Kongress teilnehmen durfte.